

Raster für die Erstellung eines ‚Pastoralplans‘ in Phase 3 des Prozesses Zukunftsräume - „*Unser roter Faden Pastoral*“

Herausforderungen

Beschreiben Sie kurz die wichtigsten Herausforderungen, vor denen die Pfarrei heute steht.

Nehmen Sie dabei Bezug auf **Ergebnisse aus der Phase 2** („Sammeln und Sichten“).

- Was sind die größten Herausforderungen, die sich aus der **Situation im Sozialraum** ergeben?
Benennen Sie mindestens 3 und maximal 5.
- Was sind die größten Herausforderungen, wenn Sie an das **Leben in der Pfarrei** denken?
Benennen Sie mindestens 3 und maximal 5.

Zentrale Anliegen, Wünsche oder Träume

Was sind die zentralen Anliegen, Wünsche und Träume in der Pfarrei, wenn Sie auf die nächsten 5 – 7 Jahre blicken?

Spielen Sie diese einmal an den 4 kirchlichen Handlungsfelder durch:

- Diakonie – Sorge um die Armen
- Liturgie – Feier der Gegenwart Gottes
- Verkündigung – Weitergabe des Glaubens
- Miteinander – Gemeinschaft untereinander und mit anderen

Wie verbinden sich ihre Anliegen, Wünsche und Träume mit ihren identifizierten Herausforderungen? Wo stehen diese möglicherweise in Spannung?

Welche Rolle spielen dabei Inklusion und der Umgang mit Schutzbedürftigen?

Handlungsfelder benennen

Wenn Sie auf die von Ihnen identifizierten Herausforderungen schauen und auf Ihre zentralen Anliegen, Wünsche und Träume: Welche Handlungsfelder würden Sie sich aus heutiger Sicht vornehmen – warum?

- Benennen Sie für die kommenden 1-3 Jahre drei bis fünf Handlungsfelder, in denen Sie sich besonders engagieren wollen; begründen Sie kurz, warum diese gewählt wurden.
- Mit welchen Maßnahmen wollen Sie in den kommenden 1-3 Jahren auf die Herausforderungen reagieren? (Warum? Was? Wie?)
 - Welches sind die wichtigsten Personen, die sich darum verantwortlich kümmern werden?
 - Welches sind dafür aus Ihrer Sicht die wichtigsten Kooperationspartner und warum?
 - Welche Unterstützung brauchen Sie dafür aus dem Bistum – von wem genau?
- Benennen Sie kurz einige Arbeitsfelder, in denen das Engagement zurückgefahren werden oder sogar ruhen soll; begründen Sie kurz, warum diese gewählt wurden.

Steuerung und Überprüfung

- Wer hat an der Erarbeitung dieses roten Fadens mitgearbeitet?
- Durch wen wurde dieser rote Faden beschlossen?
- Wer genau wird sich in den nächsten 1 – 2 Jahren um die Umsetzung der geplanten Schritte kümmern?
(im Sinne von ‚nachfragen‘, ‚erinnern‘, ‚unterstützen‘, ‚motivieren‘...)
- Wann und durch wen wird das erste Mal eine Überprüfung der Vorhaben und Umsetzungsschritte erfolgen?
(im Sinne eines Meilensteins: ‚Was ist gelungen?‘, ‚Was sollte verändert oder weiterentwickelt werden?‘, ‚Was ist liegen geblieben und warum?‘...)